

Die internationalen Aufgaben der Leopoldina

Als Nationale Akademie der Wissenschaften vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft im Ausland. Ihre **internationalen Beziehungen** vereinen klassische Akademieaufgaben mit den Mandaten zur Politikberatung und Pflege der Auslandsbeziehungen.

Durch die **internationale Zusammenarbeit** mit Wissenschaftsorganisationen weltweit leistet die Leopoldina einen wichtigen Beitrag zum globalen Austausch, Dialog und zur Gestaltung internationaler Wissenschaftsbeziehungen. Diese Kooperationen bilden eine zentrale Grundlage für die unabhängige **Beratung von Politik und Öffentlichkeit** zu Themen von globaler Relevanz.

Internationalität ist bereits in der Struktur der Leopoldina als **Gelehrten-gesellschaft** verankert: rund ein Drittel der etwa 1.600 Mitglieder kommt aus über 30 Ländern.



Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit. Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



© Marius Schatz für die Leopoldina

Internationale Beziehungen

Expertise · Beratung · Dialog

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Abteilung Internationale Beziehungen
Jägerberg 1 · 06108 Halle
Tel.: +49(0)345 472 39-832 · Fax: +49(0)345 472 39-839
internationalrelations@leopoldina.org

Titelfoto: © Christian Rieken für die Leopoldina



www.leopoldina.org/international

Die internationale Stimme der deutschen Wissenschaft

»Die Herausforderungen der Zukunft verlangen globale Ansätze und Lösungen. Dafür arbeitet die Leopoldina weltweit mit zahlreichen Partnern aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zusammen. Als Stimme Deutschlands im globalen Wissenschaftsdialog gibt sie wissenschaftlich fundierte Antworten auf Fragen von internationaler Bedeutung, beleuchtet aktuelle wissenschaftliche Themen, berät unabhängig internationale Politik und Öffentlichkeit, handelt als Mittler der Wissenschaftsdiplomatie und setzt sich für verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein.«

Professor (ETHZ) Dr. Gerald H. Haug
XXVII. Präsident der Leopoldina



Wissenschaftliche Expertise

Die Leopoldina bringt weltweite Fachexpertise zusammen. Der internationale und interdisziplinäre Austausch dient dazu, möglichst genaue und umfassende Antworten auf die Herausforderungen der Zeit zu finden.



© D. Auserhofer

Strategische Partnerschaften

- Chinesische Akademie der Ingenieurwissenschaften
- Französische Akademie der Wissenschaften
- Indische Nationale Akademie der Wissenschaften
- Israelische Akademie der Wissenschaften
- Koreanische Akademie der Wissenschaften und Technologie
- Russische Akademie der Wissenschaften
- Südafrikanische Akademie der Wissenschaften

Kooperationsformate

Die Leopoldina richtet gemeinsam mit Partnerakademien und Wissenschaftseinrichtungen internationale Vorlesungen, Konferenzen, Workshops und Symposien in Deutschland und weltweit aus. Diese Formate decken ein breites thematisches Spektrum ab und reichen von der Grundlagenforschung bis zur angewandten Wissenschaft.

Nachwuchsförderung

Die Leopoldina bindet regelmäßig herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in ihre internationalen Aktivitäten ein.

Internationale Politikberatung

Globale Herausforderungen können nur grenzüberschreitend angegangen werden. Deshalb engagiert sich die Leopoldina in der internationalen wissenschaftsbasierten Beratung von Politik und Öffentlichkeit und in multilateralen Prozessen auf europäischer und globaler Ebene.



© D. Auserhofer

G7- und G20-Politikberatung

Die jährlichen Gipfeltreffen der G7- und G20-Staaten werden von ihren Wissenschaftsakademien beraten. Federführend ist jeweils die Akademie des Gastgeberlandes, die Leopoldina zuletzt für den G7-Gipfel in Elmau (2015) und den G20-Gipfel in Hamburg (2017).

Internationale Stellungnahmen

Die Leopoldina veröffentlicht regelmäßig internationale Stellungnahmen und Empfehlungen.

Internationale Akademienetzwerke

Die Leopoldina vertritt die deutsche Wissenschaft in internationalen Akademieverbänden.

- All European Academies (ALLEA)
- InterAcademy Partnership (IAP)
- European Academies' Science Advisory Council (EASAC)
- Federation of European Academies of Medicine (FEAM)

Die Geschäftsstelle von EASAC ist seit 2010 an der Leopoldina angesiedelt.

Wissenschaftsdiplomatie

Wissenschaft und Forschung kennen keine Grenzen. Die Leopoldina setzt auf die Reputation, Vernetzung und das gesamte Repertoire der Wissenschaft zur Verbesserung der internationalen Beziehungen und zur Verteidigung universeller Menschenrechte.



© M. Scholz

Human Rights Committee

Das Human Rights Committee der Leopoldina setzt sich weltweit für verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein und veranstaltet in regelmäßigen Abständen das Symposium „Human Rights and Science“. Die Leopoldina ist zudem Mitglied im Internationalen Menschenrechtsnetzwerk von Akademien und Gelehrtenvereinigungen.

Berliner Prozess / Westbalkan-Prozess

Seit 2014 koordiniert die Leopoldina die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz des Berliner Prozesses – einer intergouvernementalen Initiative zur Heranführung der Balkanländer an die EU und Förderung der regionalen Zusammenarbeit in Südosteuropa. Im Zentrum steht dabei eine stärkere Kooperation in Bildung, Wissenschaft und beim zivilgesellschaftlichen Dialog.

Nationale Synergien

Die Leopoldina führt internationale und nationale Diskurse zusammen. In ihren Kooperationen mit internationalen Partnern bringt sie national relevante Themen auf die internationale Ebene. Zugleich greift sie in ihren nationalen Aktivitäten international diskutierte Fragestellungen auf und regt so die Diskussion in Deutschland an.



© M. Scholz

Nachhaltige Entwicklung

Die Leopoldina befasst sich in unterschiedlichen Formaten mit Nachhaltigkeitsfragen im Kontext der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Auf ihren internationalen Workshops und Symposien werden neue Forschungserkenntnisse und wissenschaftliche Konzepte diskutiert, die entscheidend für den Erfolg der globalen Nachhaltigkeitsziele sind.

Abstimmung der Auslandsbeziehungen

Die Leopoldina führt das Sekretariat des Ausschusses zur Koordinierung der Auslandsbeziehungen der deutschen Wissenschafts- und Förderorganisationen.